

Bekanntmachung. — Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der Gutsbesitzer Herr Louis Wandel in Dröbel zum Ortsschulzen daselbst gewählt und als solcher bestätigt und verpflichtet worden ist.

Bernburg, 4. December 1868.

Herzoglich Anhaltische Kreis-Direction.
Bunge.

Bekanntmachung. — Nachdem die Wahl des Vohgerbermeisters Louis Tölpe in Hohm zum zweiten Stadtrath daselbst Landesherrlich bestätigt worden, ist derselbe als solcher in öffentlicher Gemeinderathssitzung verpflichtet und in sein Amt eingeführt, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Ballenstedt, 5. December 1868.

Herzogliche Kreis-Direction.
v. Krosigk.

Holz-Verkauf.

Montag, den 14. December d. J.,

früh 10 Uhr,

soll im Herzogl. Garten zu Kühnau das aufgearbeitete Weidenreis, ca. 120 Schock, an Ort und Stelle meistbietend verkauft werden.

Zusammenkunft: an der östlichen Seespitze.

Gerichtliche Ladung.

Nachdem wir über das Vermögen des Kaufmanns Matthias Meyerstein zu Gröbzig am 23. v. Mts. den Concurserkannt haben, setzen wir als Termin zur Anmeldung der Gläubiger den 26. Januar 1869

hierdurch an und laden alle Diejenigen, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche an die Meyerstein'sche Concurssmasse zu haben vermeinen, in dem gedachten, bis Nachmittags 4 Uhr anstehenden Termine an hiesiger Kreisgerichtsstelle entweder in Person, oder durch einen zur hiesigen Praxis berechtigten inländischen Anwalt, wozu die Herren Rechtsanwälte Joachimi, F. Behr II. und A. Bramig I. allhier in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Forderungen gehörig anzumelden und zu bescheinigen, über die Forderung selbst mit dem bestellten Concursscurator, Herrn Rechtsanwalt Wichmann, über die etwaige Priorität aber mit den betr. andern Gläubigern mündlich bis zum Schluß zu verfahren und demnächst weitere rechtliche Bescheidung zu gewärtigen.

Alle Diejenigen, welche solches unterlassen, werden durch einen

am 2. Februar 1869,

Mittags 12 Uhr,

zu eröffnenden Bescheid, auf dessen Anhörung gegenwärtige Ladung mit gerichtet ist, mit ihren Ansprüchen von der Masse ausgeschlossen und ihrer etwaigen Pfandrechte an den zur Masse gehörigen Gütern für verlustig erklärt werden.

Röthen, 15. October 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Lüdicke.

Gerichtlicher Grundstücksverkauf.

Das dem Zimmergesellen Gottlieb Kiefeler gehörige zu Schortowitz unter Zahl 49. belegene Wohnhaus mit Hofraum, Gehöft und Garten, für welche Grundstücke bei der Separation folgende Flächen ausgewiesen und gewährt worden: 83 D.-R. im Dorfe, 58 D.-R. Plan Nr. 28., 144 D.-R. Plan Nr. 53., 150½ D.-R. Plan Nr. 99. von den Taxatoren unter Berücksichtigung einer jährl. Rente von 3 Thlr. 15 Sgr. vom 1. October 1853 ab und eines Auszuges auf 800 Thlr. abgeschätzt, soll anderweit auf Gefahr und Kosten des früheren Erstehers meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 8. Januar 1869

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath Henning, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besizfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an dem zu verkaufenden Grundstücke, oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Röthen, 14. October 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Lüdicke.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Ausgeflagter Schulden halber soll das dem Gärtner Christian Kunzemann jun. gehörige,



im Neumarkte allhier belegene **Wohnhaus** nebst Gehöft, Zubehör und Hutungsabfindung, sowie 3 Morgen 13 Ruthen Garten, von den Taxatoren unter Berücksichtigung der Abgaben und Lasten und eines aufhaftenden Auszuges, auf 3330 Thlr. abgeschätzt, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 12. Januar 1869

anberaumten Verkaufs-Termine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath Kielstein, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergabote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an den zu verkaufenden Grundstücken oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche, bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Röthen, 28. October 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Lüdike.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Das dem Handarbeiter **Theodor Ermisch** gehörige zu Reinsdorf unter Zahl 1. belegene **Wohnhaus** mit Hofraum, Gehöft, Garten und Zubehör, so wie 73½ D.-R. M. M. Acker, Plan Nr. 77., vor dem Dorfe, von den Taxatoren unter Berücksichtigung der Abgaben auf 400 Thlr. abgeschätzt, soll anderweit meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 15. Januar 1869

anberaumten Verkaufs-Termine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath Bierthaler, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergabote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an dem zu ver-

kaufenden Grundstücke oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Röthen, 17. October 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Lüdike.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Erbtheilungshalber soll das von dem Maschinen-schlosser **Christian Friedrich Hark** hieselbst hinterlassene sub Nr. 7. in der Fischergasse hier belegene **Wohnhaus** nebst Zubehör und Hausfabel, auf 525 Thlr. gerichtlich abgeschätzt, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

Dienstag, den 2. Februar 1869,

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath Brehmann, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergabote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an dem zu verkaufenden Grundstücke zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Bernburg, 14. November 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Petri.

Gerichtliche Versteigerung.

Sonnabend, den 19. d. Mts.,

von Vormittags 9 Uhr an,

sollen die zur Zimmermeister **Wilhelm Sachse** fchen Concursmasse gehörigen **Vau- und Zimmerhandwerkzeuge**, Vorräthe an **Brettern, Holz** etc., so wie einige **Haus- u. Wirtschaftsgegenstände**, auch **Kleidungsstücke** meistbietend gegen gleich baare Bezahlung öffentlich an Ort und Stelle verkauft werden.

Jeßnitz, 9. December 1868.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
A. Jahn.

Kenntniß genau, ist der Gut-
dieselbst genau als solcher

nhaltliche Anstalt.
Bunge.

meisters Louis in Horn
orden, ist dieselbe in jeder in
angeführt, was hier zu öffent-

erzogliche Kreis-Anstalt.
v. Kroitz.

licher Grundstücksver-

Zimmergesellen **Gottlieb**
Hortewitz unter Zahl 11. be-
us mit Hofraum, Gehöft und
welche Grundstücke bei der
Flächen ausgewiesen sind
l.-R. im Dorfe, 58 D.-R.
C.-R. Plan Nr. 33., 1868.
von den Taxatoren unter be-
jähr. Rente von 3 Thlr.
r 1853 ab und eines hiesig
abgeschätzt, soll anderweit
iten des früheren Erbes
werden.

zahlungsfähige Kauflustige
geladen, in dem auf
8. Januar 1869

verkaufstermine, welcher
ansteht, spätestens nach
hiesiger Kreisgerichtsstelle
ten, Herrn Kreisgerichts-
Rath, zu erscheinen, ihre Gebote und
und sich des Zuschlags an
Meistbietenden zu gewärtigen,
drei Viertel der Taxe
an alle Diejenigen, welche
nicht bekannte Eigenthums-
Ansprüche an dem zu ver-

kaufenden Grundstücken
oder stillschweigende
Pfandrechte daran zu
haben vermeinen, hier-
durch aufgefordert, solche
bei Verlust der betref-
fenden Ansprüche, spä-
testens 4 Wochen vor
dem obigen Termine bei
Gericht anzumelden.

Urkundlich unter
Gerichtshand und Siegel
ausgefertigt.

Röthen, 28. October 1868.
Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Lüdike.

Gerichtlicher Hausverkauf.
Schulden halber soll das dem
in Kunzmann jun. gehörige



Bekanntmachung.

Die Lieferung von 300,000 Mauersteinen zum Neubau der Scheune auf der Herzoglichen Domaine Merzien soll in einzelnen Posten an den Mindestfordernden vergeben werden. Versiegelte Offerten mit der Aufschrift:

„Submission auf Lieferung von Mauersteinen zum Neubau der Scheune auf der Herzoglichen Domaine Merzien.“

sind bis zum 14. December d. J. Vormittags 10 Uhr im Bureau der Herzoglichen Bauverwaltung hieselbst abzugeben, wo auch die Lieferungs-Bedingungen zur Einsicht ausliegen.

Dessau, 7. December 1868.

Herzogl. Bauverwaltung.
G. Richter.

Kirchliche Nachrichten.

Schloß- und Stadtkirche.
Sonntag, den 13. Dec., Vorm. 10 Uhr Hr. Archidiaconus Popig; Nachm. Hr. Diac. Bobbe.

St. Georgenkirche.
Sonnabend, den 12. Dec., Nachm. 2½ Uhr Beichte: Hr. Pf. Schubring.

Sonntag, den 13. Dec., Vorm. Hr. Pf. Schubring; Nachm. Hr. Diac. Hoppe.

Donnerstag, den 17. Dec., Ab. 7 Uhr Hr. Pf. Schubring.

St. Johanniskirche.
Sonnabend, den 12. Dec., Nachm. 2 Uhr Beichte: Hr. Past. West.

Sonntag, den 13. Dec., Vorm. Hr. Pastor West; Nachm. Hr. Diac. Schnepfel.

Mittwoch, den 16. Dec., früh 8 Uhr Hr. Diac. Schnepfel. (Vom 13. bis 26. Dec. Amtswochen des Diaconus.)

Katholische St. Peter=Pauls=Kirche.
Sonntag, den 13. Dec., Vorm. 9 Uhr Amt und Predigt; Nachm. 3 Uhr Christenlehre.

Geborene, Getraucte und Gestorbene.

Geboren:
5 Söhne (1 todt geb.), 5 Töchter.

Getrauet:

8. Dec. Der Rechtsanwalt Carl Franke mit Marie Petters.

Gestorben:

3. Dec. Der Schuhmachermeister Fr. Scharf, 73 J. 9 M.

4. = Des Tuchmachers Wilhelm Reding Tochter, Louise, 19 J. 5 M. 3 W. 6 T.

5. = Des Herrschaftl. Kutschers Fr. Friedrich Sohn-Otto, 4 J. 7 M. 2 W. 5 T.

Des verst. Lehrers Ad. Uhendorf Tochter, Marie, 15 J. 9 M.

7. = Der Herzogl. Kreis-Directions-Ganglist August Ritschle, 35 J. 2 M. 4 W. 1 T.

Des Handarbeiters Fr. Müller Zwillingstöchter, Louise, 10 M. 1 W. 4 T.

Des verst. Stadtkirch Fr. Pottin Wittwe, Henriette, 80 J. 3 M. 3 T.

8. = Des Handarbeiters Gottl. Reinhardt Sohn, Friedrich, 10 M. 1 W. 6 T.

9. = Der Müller Fr. Wegner, 60 J. 3 M. 3 W. 3 T.

Nichtamtlicher Theil.

Verkauf von Grundstücken.

Mehrere Häuser in guter Lage sind sofort zu verkaufen durch
L. Einzner.

Vermiethungen.

Die kleine Wohnung Teichgasse Nr. 6. ist an eine stille Familie Ostern 1869 zu vermieten. Näheres
Zerbster Straße Nr. 11.

Zerbster Straße Nr. 34., im Teutsche-bein'schen Hause, ist eine neu eingerichtete Bel-etage-Wohnung, aus vier Stuben, zwei Kammern und sonstigem Zubehör bestehend, auf Wunsch mit Garten, zu vermieten und Neujahr zu beziehen.
Rechtsanwalt Siegfried.

Eine fein meublirte Stube mit Cabinet ist an einen Herrn zu vermieten und zum 1. Januar zu beziehen
Fürstenstraße Nr. 19.

Hospitalstraße Nr. 72. ist die Beletage, bestehend aus 5 heizbaren Piecen, 3 Kammern, Küche, Boden und Kellerraum, zu Ostern 1869 zu vermieten.

Franzstraße Nr. 42. ist zum 1. April eine Wohnung in der Oberetage zu vermieten.

Zwei Stuben sind zu vermieten beim
Maurer Reichert, Leipziger Vorstadt.

Wohnungs = Gesuch.

Eine bejahrte kinderlose und ruhige Familie wünscht eine Wohnung von einer geräumigen Stube, am liebsten parterre, Küche und zwei Kammern, nebst übrigem Zubehör, zum 1. April 1869 beziehbar, unter bescheidenen Ansprüchen zu haben, und wird gebeten, dahin bezügliche Adressen gelangen zu lassen an die

Expedition d. Bl.

Verkaufs-Anzeigen.

Der Ausverkauf

wollener Kleiderstoffe und Doppel-Shawls wird fortgesetzt, und sind demselben noch viele andere Artikel, sowohl für Herren als für Damen, hinzugefügt worden, sämmtlich zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

W. Wolfsohn.

Weihnachtsausstellung.

Emil Barth's Buchhandlung,
Ecke der Hospital- u. Franzstrasse.

G. Matthias,
Schlosser und Mechaniker,
Hospitalstraße Nr. 54.,

empfiehlt sein großes Lager von selbst gefertigten Decimalwaagen zu jeder beliebigen Tragkraft und in verschiedener Construction, und erlaubt sich besonders aufmerksam zu machen, daß das so unangenehme Aushängen der meisten Decimalwaagen an seinen Fabrikaten ganz und gar beseitigt ist; sämmtliche Bestandtheile sind vom besten Material hergestellt, und Schneiden und Lager, um eine mehrjährige genaue Richtigkeit erzielen zu können, von gutem Gußstahl gefertigt. Ferner empfiehlt derselbe sein Lager von Balken-, Tafel- und Standwaagen, Vieh- und Getreide-Decimalwaagen bis 50 Ctr. Tragkraft. Transportable Centimalwaagen und große Centimal-Lastwaagen werden auf Bestellung gefertigt.

Hiermit erlaube ich mir auf mein Lager von meteorologischen und physikalischen Artikeln, als: Barometer, Thermometer, Alcoholometer mit und ohne Nivierung, so wie alle Sorten Laugen-, Bier-, Milch-, Essig-, Solaröl- und Säuren-Waagen, aufmerksam zu machen. — Tapetenthürscheiben von Krystallglas werden in allen Größen und Formen binnen wenigen Stunden angefertigt. Neubauten, so wie jede Glaserarbeit wird schnell und billigt besorgt. Goldleisten in allen Breiten und Farben zum Einrahmen von Bildern und Spiegeln billigt. Schaufensterscheiben sind immer auf Lager.

Unter Zusicherung der strengsten Reellität empfiehlt sich achtungsvoll

Albert Richter, Glasermeister,
Leipziger Straße Nr. 5.

Die **Eröffnung** meiner **Weihnachts-Ausstellung** beehre mich hierdurch ganz ergebenst anzuzeigen. Dieselbe bietet diesmal eine reichhaltige Auswahl Pariser Nouveautés, sowie ff. Glas- und Porzellanwaaren.

Als sehr preiswerth empfehle noch: **Operngläser**, **Britannia-Gegenstände**: als **Kaffe- und Theekannen**, **Plateaux** und **Rechaud**, ferner **kupferne Kessel**, mit **Berzeliuslampe**, **Rauchservise**, **Cigarrenkasten**, **Handschuhkasten**, **Cigarren-Etui**, **Portemonnais** &c.

Dann erlaube mir noch ff. **Tafelservise** in geschmackvollen Dessins als sehr preiswürdig und von gutem Porzellan zu empfehlen.

Um gütigen Besuch bittend und unter Zusicherung einer prompten und reellen Bedienung empfiehlt sich

Hochachtungsvoll

F. Knoblauch jun.

C. G. Haußwald,

Messerschmied und chirurg. Instrumentenmacher,

Zerbster Straße Nr. 34.,

(neben der Hofbuchhandlung von A. Desbarats), empfiehlt als wirklich practische und billige Weihnachtsgeschenke sein vollständig assortirtes Lager von **Vorlege-, Tisch-, Dessert-, Taschen- und Federmessern**, feiner **Curusmesser**, alle Arten von **Scheeren**, **Löffel** von **Neusilber** und **Britanniametall**, so wie **sämmtliche** in dieses Fach schlagende **feinern Stahlarbeiten** und **Kurzwaaren**.

Reißezeuge,

so wie einzelne Theile derselben in guter Qualität preiswürdigst bei

C. G. Haußwald.

Operngläser,

Brillen, **Bincenez**, **Vorgnetten**, **Fernrohre**, **Mikroskope**, **sämmtliche optische Waaren** mit fein geschliffenen Gläsern empfiehlt zu soliden Preisen und führt **Reparaturen** aus

C. G. Haußwald.

Die

Weihnachts-Ausstellung

von **Friedrich Raft**,

Hospitalstraße Nr. 15.,

empfiehlt zum bevorstehenden Feste ihr reich assortirtes Lager von **Kinderspielwaaren** und **Puppen**; ferner **Garderoben-**, **Handtuch-** und **Schlüsselhalter**, **Schnupftabaksdosen**, **Spazierstöcke**, **kurze und lange Peisen**, und hält sich einem hiesigen und auswärtigen Publikum bei billigster Preisstellung bestens empfohlen.

F. Raft.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfiehlt **Wachstöcke**, **Christbaumlichte**, **Wagenlichte** in **Wachs** u. **Stearin**, **bunte Cristall-**, **Paraffin-** und **Stearinkerzen** in allen gangbaren Packungen zu billigen Preisen

W. Peters.

Aeknatron in bekannter Güte und frischer Waare empfiehlt

W. Peters.

Die **Eröffnung** meiner **Weihnachts-Ausstellung** der feinsten **Confecturen**, **Gewürzkuchen**, **Honigkuchen** und **Pfeffernüsse** beehre ich mich einem hochgeehrten Publikum ergebenst anzuzeigen.

Friedrich Richter, Bäcker,

Mittelstraße Nr. 7.

8. Grüne Gasse 8.

Um vor dem Feste schnell zu räumen, sollen

Kurz- und Spielwaaren

billig verkauft werden.

8. Grüne Gasse 8.,

1 Treppe.

Naumburger Landwein, roth und blank, bestes 1865er Gewächs, empfiehlt à Flasche 5 Sgr., pro Anker von 44 Flaschen 6½ Thlr.

H. C. Schodh.

Gute Mosel- und Rheinweine, à Fl. 7½ Sgr., bei

H. C. Schodh.

F. Bordeaux-Wein (f. Medoc) direct bezogen, in feiner, voller Waare, à Fl. 10 Sgr., das Duzend Flaschen 3¾ Thlr., so wie echten rothen **Ungarwein** (Erlauer), à Flasche 12½ Sgr., das Duzend Flaschen 4¾ Thlr., hält bestens empfohlen

H. C. Schodh.

Echte Tokayer- und Ruster-Ausbruchweine, so wie alten **Malaga-** und **Portwein** und echt **franzöf. Champagner**, à Fl. 1 und 1½ Thlr. hält am Lager

H. C. Schodh.

Feinsten, alten **Jamaica-Rum**, **Arrac** de **Goa**, **Cognac**, nur in echter Waare bei

H. C. Schodh.

Alten reinen Kornbranntwein, die Flasche 10 Sgr., so wie echten **Franzbranntwein**, **Gill-** **Getreidekummel**, in **Originalflaschen**, besten abgelagerten **Nordhäuser-Kornbranntwein** und reinen **Malzbranntwein** offerirt billigst

H. C. Schodh.

Ein **Clavier** steht billig zum Verkauf **St. Johannisstraße Nr. 8.**

So eben empfang von Dresden
Malz-Bonbons,
Rosen- und Vanille-Bonbons,
Malz-Zucker

L. F. W. Köstler.

Frische große holst. Mustern,

besten neuen russischen Caviar, dergl. Tafel-Bouillon, dergl. trockene Erbsen, Gänsebrüste mit und ohne Knochen, geräuch. Lachs, Elbinger Neunaugen, frische Bratheringe, russ. Sardinen, neues feinstes Tafel-Del, neue Sultan-Rosinen, Schalmandeln, Trauben-Rosinen, Apfelsinen, Citronen und grüne Drangen, so wie frische echte Teltower Rübchen offerirt billigst

J. C. Vogelmann, Hoflieferant.

Echter Limburger Käse, Barmesau- und Schweizer-Käse, so wie Kieler Fettbücklinge sind eingetroffen bei

J. C. Vogelmann, Hoflieferant.

Trockene Hefen,

von jetzt ab täglich frisch, nach dem Feste wöchentlich zweimal frisch, sind zu haben bei

Aug. Römer, Hospitalstraße Nr. 27.

Die berühmte Stettiner Brezhefe

ist von heute an jeden Tag frisch zu haben. Wiederverkäufer zahlen bloß den Fabrikpreis und wird die Hefe in Pfunden zu jedem beliebigen Quantum versendet.

Fr. Hoffmann,
 Muldstraße Nr. 15.

Bestes amerikanisches Petroleum (Steinöl), das Quart 4 Sgr. 8 Pf., 5 Quart 22½ Sgr., und Salon-Solaröl, das Quart 3 Sgr., hat zu verkaufen der Seilermeister Hartmann in der Muldstraße.

Böhmische Bettfedern und Federbetten sind zu verkaufen

Zerbster Straße Nr. 43.

Ein recht hübsches Kindertheater mit vielem Zubehör,

ein hübscher Kaufladen für Kinder desgl., eine dergl. Ritterburg für Kinder, desgl., sämmtlich in bestem Zustande, sind billig zu verkaufen.

Fr. Meyer,
 Hospitalstraße Nr. 65.

Christbäume

sind schön und billig zu haben bei

M. Bringezu, Leipziger Straße Nr. 25.

Schöne Pyramiden,

statt der Weihnachtsbäume, sind zu haben

Wall Nr. 34.

Franzstraße Nr. 42. ist ein Kindertisch mit zwei Stühlen billig zu verkaufen.

Zwei in noch gutem Zustande befindliche Rennschlitten, von denen der eine zweispännig zu fahren, so wie 500 Stück alte, aber noch gute Dachziegel sind preiswerth zu verkaufen

Zerbster Straße Nr. 19.

Eine Schiebekarre ist zu verkaufen

Anger Nr. 4.

Ein fettes Schwein ist zu verkaufen

Lange Gasse Nr. 8.

Leipziger Straße Nr. 46. ist ein fettes Schwein zu verkaufen.

Ein großes fettes Schwein ist zu verkaufen

Stenesche Straße Nr. 10.

Ein angefutertes Landschwein ist zu verkaufen vor dem Ascanischen Thore im Boas'schen Hause.

Eine neumilchende Kuh mit dem Kalbe ist zu verkaufen beim Anspanner Lebr. Diederich in Mosigkau.

Zum Verkauf

steht eine neue Getreide-Reinigungsmaschine bei
 Carl Kiesel in Körnick
 bei Quellendorf.

Horn- und Knochenpäne werden stets gekauft von
 G. Kühne in Alten.

Mähmaschinen

für Familiengebrauch und industrielle Zwecke, nach den bewährtesten Constructionen fertigt und verkauft zu soliden Preisen

Heinrich Hundt,

Salbe a. S., Breite Straße Nr. 289.

Feinste Glanz-Wichse.

Hierdurch empfehle ich mein Fabrikat als etwas ganz Vorzügliches; dasselbe wird nie hart, erzeugt schnell einen tiefen, schwarzen Glanz und ist durch seine vielen und guten Fetttheile dem Leder sehr nützlich.

Versand in Fässern, in Büchsen und Schachteln. Die Herren Wiederverkäufer genießen bedeutenden Rabatt von

C. Berche, Leipzig, Brühl Nr. 32.

Wegen Verlegung meines Geschäfts beginnt heute der Ausverkauf sämtlicher
Porzellan-, Glas-, Spiel- und Kurzwaaren
 zu und unter den Einkaufspreisen.
Wörlitz.
C. A. Müller.

Vermischte Anzeigen.

Die uns noch zugebachten Weihnachtsgeschenke für arme Kinder der Klein-Kinder-Schule bitten wir uns bis spätestens Freitag, den 18. December, zu übergeben.

Frau Generalin v. Heimrod.

Fr. Pastor West. Fr. Consist.-Räthin Joachimi.

Im Laufe der nächsten Tage werden die Herren Armenpfleger Behufs **Einsammlung von Beiträgen** zu der im Januar k. J. beginnenden **Winterspeisung** hiesiger Armen einen Umgang halten und bitten wir die milden Geber, in Rücksicht auf den herannahenden Winter und bei den jetzt so häufig in armen Familien vorkommenden Krankheiten, recht zahlreiche Speiseportionen oder baare Geldbeiträge bewilligen zu wollen.

Dessau, 8. December 1868.

Die städtische Armen-Verwaltung.
 Eberhardt.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser guter Vater, der Müller Friedrich Wegner, nach langen Leiden ruhig und sanft in dem Herrn entschlafen ist. — Die Beerdigung findet heute, Freitag, Nachmittag 3 Uhr, statt.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Dank allen Denen, welche unsere Schwieger- und Großmutter, die verwittwete Frau Henriette Potin, geb. Zirkelbach, mit Liebesgaben beschenkten, und sie zu ihrer letzten Ruhestätte geleiteten.
 Die Hinterbliebenen.

1000 Thlr. werden auf Ackergrundstücke zu leihen gesucht. Von wem? sagt die

Expedition d. Bl.

150 Thlr. werden auf sichere Hypothek zu leihen gesucht. Von wem? sagt die

Expedition d. Bl.

Eine Wirthschafterin gesetzten Alters sucht zum 1. Januar eine Stelle in einer Gastwirthschaft oder in einem städtischen Haushalt oder bei einer einzelnen Dame als Jungfer. Näheres zu erfragen beim Extrapostboten Sanftenberg aus Zerbst.

Eine ältere perfecte Kochmamsell sucht zu Neujahr eine Stelle; auch suchen Kutscher, Hausknechte, Knechte und Kellner Stellen durch
 L. Linzner, Muldstraße Nr. 9.

Eine reinliche Aufwärterin wird für eine einträgliche Stelle sofort gesucht. Von wem? sagt die
 Expedition d. Bl.

Zu Neujahr findet ein kräftiger und gewandter **Bursche** von ca. 18—20 Jahren einen Dienst in der
Einhorn-Apothek.

Routinirte Reisende, welche gegen 10 Procent Provision einen preiswerthen Liqueur vertreten wollen, werden ersucht, ihre Adressen unter Z. 47. an **H. Retemeher's Central-Zeitungs-Annoncen-Bureau** in Berlin einzusenden.

Große Contracte mit den renommirtesten Werken in Böhmen, Sachsen und Schlesien setzen uns in die Lage, Aufträge auf beste böhmische Karbitzer Braunkohlen, Zwidauer, so wie Ober- und Niederschlesische Steinkohlen zur directen Verladung von den resp. Werken zu billigsten Grubenpreisen bei prompter Bedienung ausführen zu können.

Dahlmann & Uno in Berlin,

Comptoir: Tempelhofer Ufer Nr. 28.

Ich fordere alle Diejenigen, welche noch Forderungen an den verstorbenen Schmiedemeister **August Ehrenberg** in Reupzig haben, hierdurch auf, sich binnen vier Wochen bei mir zu melden, und zugleich fordere ich auch alle Diejenigen, welche demselben noch etwas schulden, auf, binnen gleicher Frist ihren Verpflichtungen nachzukommen und die Beträge an mich zu zahlen. Erfolgt die Zahlung innerhalb der gesetzten Frist nicht, haben es sich die Säumigen selbst zuzuschreiben, wenn auf ihre Kosten die Forderungen gerichtlich eingeklagt werden.

Reupzig, 10. December 1868.

Der Vormund **Heinrich Günther.**

Der Finder einer verlorenen goldenen **Tuchnadel** mit Granaten wird um deren Abgabe an die Expedition d. Bl. gegen Belohnung gebeten.

Zugelaufen ist ein junger schwarzer Hühnerhund und kann gegen Erstattung der Insertionsgebühren und Futterkosten abgeholt werden beim Gärtner W. Reimann vor dem Albanischen Thore.

F!

Zu ihrem am 12. December stattfindenden Antritts- und Fuchs-Commerce ladet ihre Ehrenmitglieder freundlichst ein die Burschenschaft Germania zu Jena.

S. A.:

Max Raffalski, stud. jur.,
Propräses.

Von heute an Bodbacher Bier auf Flaschen in und außer dem Hause empfiehlt alle Tage

F. Hennig,

Gasthof zum Fasan in Dranienbaum.

Frische Neunaugen, echt russischen Caviar, russische Sardinien empfiehlt F. Hennig.

Literarische Anzeigen.

Passendes und nützliches Weihnachtsgeschenk.

In der Hofbuchdruckerei von H. Seybruch in Dessau ist zu haben:

**Anhaltischer
Termin- und Notiz-Kalender**
für das Jahr
1869.

Zum Gebrauch für Beamte und Geschäftsleute.

Mit einer Uebersicht

der zu den Herzogl. Kreisgerichts- und Kreisgerichts-Commissions-Bezirken gehörigen Ortschaften und der Friedensgerichts-Bezirke,

nebst einem

Namens-Verzeichniß der in den Kreisgerichts-Bezirken ansässigen Notare u. Rechts-Anwälte.

Mit Zinstabellen, Marktverzeichnis etc.
Taschenformat. 12½ Bogen.

Preis: geb. in Callico mit Bleistift 10 Sgr.
Noh 5 Sgr.

In der Hofbuchdruckerei von H. Seybruch in Dessau ist erschienen:

Genealogischer Kalender

für das Jahr

1869.

Mit dem vollständigsten, nach den neuesten amtlichen Quellen bearbeiteten Verzeichniß der Hohen Regenten-Familien in Europa und deren Nebenlinien.

Der

Lahrer Sinkende Vote für 1869

(Auflage ca. $\frac{3}{4}$ Million)

ist erschienen und zu haben in den hiesigen Buchhandlungen.

Haupt-Agentur: N. Schilling in Bernburg.

Brockhaus's Bilder-Atlas.

Im Verlage von F. A. Brockhaus in Leipzig erscheint:

Bilder-Atlas.

Monographische Encyclopädie der Wissenschaften und Künste.

Ein Ergänzungswerk zu jedem Conversations-Lexikon.

Zweite vollständig umgearbeitete Auflage.

500 Tafeln in Stahlstich, Holzschnitt und Lithographie nebst erläuterndem Texte.

In Lieferungen zu 7½ Sgr.

Die erste Lieferung ist soeben eingetroffen. Ein ausführlicher Prospect gratis.

Hofbuchhandlung von A. Desbarats
in Dessau.

Öeffentliche Gerichtsverhandlungen.

Herzogl. Kreisgericht zu Dessau. Sitzung vom 11. November 1868.

Richter: Kreisgerichtsräthe Ackermann und Beck, Kreisgerichtsassessor Mohs.

Erste Verhandlung unter Ausschluß der Öeffentlichkeit gegen den Bäckerlehrling Louis N. hier selbst wegen Vergehens gegen Art. 303. des Strafgesetzbuchs.

Das nach Wiedereintritt der Öeffentlichkeit verkündigte Erkenntniß lautete auf Freisprechung.

Ausverkauf
d Kurzwaren

A. Müller.

perfecte Kochmehl
Stelle; auch suchen
Kellner Stellen
E. Linzner, Waldsiedl
Aushwärterin
Stelle sofort gesucht.
Expedition 18.

findet ein kräftiger
ca. 18-20 Jahren
Einhorn-Weib.

Reisende, welche gegen
preiswerthen Lohn
erlaubt, ihre Adressen
er's Central-Zeitungs-
in Berlin einzuladen.

acte mit den renommierten
en, Sachsen und
le Lage, Aufträge auf
er Braunshofen, Zwickau
b Niederächtesische
eladung von den reis.
mpreisen bei prompter
innen.

lmann & Uno in
r: Tempelhofer Ufer

le Diejenigen, welche
in verstorbenen
weg in Neuzig haben
binnen vier Wochen
gleich fordere ich auch
demselben noch etwas
cher freist ihren
nd die Beträge an mich
lung innerhalb der
sich die Gültigen
auf ihre Kosten die
agt werden.

1. December 1868.

Vormund Heinrich

iner verlorenen goldenen
aten wird um deren
d. W. gegen Belohnung

Zweite Verhandlung gegen den Grubenarbeiter August D. aus Törten wegen ausgezeichneten Diebstahls im Rückfall.

Der Uhrmacher Schmidt hieselbst hat vor einiger Zeit der Herzogl. Kreisdirection eine ihm zur Reparatur überbrachte silberne Cylinderuhr mit der Anzeige überreicht, daß diese Uhr dem Anspanner Gehricke in Diesdorf gehöre, welchem sie im vergangenen Jahre entwendet sei. Der jetzige Besitzer der Uhr hat dieselbe um Pfingsten v. J. von dem Uhrenhändler L. Kaltenbach hieselbst gekauft, und dieser hat sie zwischen Ostern und Pfingsten v. J., wie er mit völliger Bestimmtheit versichert, von dem Angeklagten mittelst eines Tauschgeschäfts erworben.

Die Uhr ist dem Anspanner Gehricke im April v. J. gelegentlich eines bei ihm verübten ausgezeichneten Diebstahls mit entwendet worden. Die Uhr war nebst einer silbernen Kette in der Wohnstube von der Wand genommen, die Diebe waren aber in noch vielen anderen Räumen des Gehöfts gewesen und hatten theils baares Geld, theils Würste, theils Kleidungsstücke, alles im Werthe von 22 Thlr., entwendet. Der Dieb oder die Diebe (es sind aller Wahrscheinlichkeit nach ihrer zwei gewesen) müssen mit den Vertlichkeiten vollständig bekannt gewesen sein. Dies ist bei dem Angeklagten der Fall, und die Anklage folgert nun daraus, daß Angeklagter, was er dem Zeugniß des Kaltenbach gegenüber lebhaft bestritt, im Besitz der Uhr gewesen, ferner aus dem Umstande, daß bei ihm auch eine, der gestohlenen völlig entsprechende silberne Uhrkette gefunden ist, die er für 25 Sgr. gekauft haben will, während sie noch jetzt 1 Thlr. 10 Sgr. werth ist, endlich aus dem sehr schlechten Ruf des Angeklagten die Theilnahme desselben an dem gedachten Diebstahl.

Der Staatsanwalt beantragte hiernach eine Arbeitshausstrafe von 1 Jahr, Entziehung der bürgerlichen Ehrenrechte und Stellung unter Polizeiaufsicht auf 3 Jahre. Der Gerichtshof verurtheilte den Angeklagten in der beantragten Weise.

Dritte Verhandlung gegen den Hauptsteueramtsdiener Heinrich R. hieselbst wegen Diebstahls.

Die Register des hiesigen Herzogl. Hauptsteueramts und der demselben untergeordneten Hebestellen für die Getränksteuern nebst dazu gehörigen Belegen werden nach Quartalen zusammen geschnürt, im Local des hiesigen Hauptsteueramts in einem Durchgangszimmer in einem offenen Regal aufbewahrt, um nach einer Reihe von Jahren, während welcher dieselben zuweilen nachgeschlagen werden, mit Genehmigung der Herzogl. Anhaltischen Zolldirection in Magdeburg für Rechnung der Hauptsteueramtskasse öffentlich verkauft zu werden.

Anfangs April d. J. waren dieselben noch vollständig vorhanden, bei einer spätern Nachsicherung ergab sich aber, daß 10 vollständige Vierteljahrspäckete fehlten. Ebenso fehlten zwei Jahrgänge der Magdeburgischen und der Köthenschen Zeitung, welche ebendasselbst aufbewahrt wurden. Nach einer Schätzung der Herzogl. Zolldirection fehlt ein Gewicht von 2 Centnern und 2 Pfund im Makulaturwerth von 6 Thlr. 22 Sgr.

Der Verdacht des Diebstahls lenkte sich sogleich auf den Angeklagten, der das Oeffnen und Reinigen des Lokals zu besorgen und mithin auch außer den Geschäftsstunden Zutritt hatte. Polizeilich wurde auch ermittelt, daß derselbe bei zwei hiesigen Schweinschlächtern von dem Papier verkauft hatte. Vor seinem amtlichen Vorgesetzten hat derselbe trotzdem den Diebstahl geleugnet, während er heute den Diebstahl im Allgemeinen zugiebt und nur die Quantität des Papiers nicht genau wissen und Zeitungspapier in weit geringerer Menge, als angegeben, entwendet haben will. Zu seiner Entschuldigung giebt er an, daß er bei jedem der einzelnen Diebstähle betrunken gewesen sei.

In Uebereinstimmung mit den staatsanwaltschaftlichen Anträgen wurde R. zu 2 Monat Arbeitshaus und Entziehung der bürgerlichen Ehrenrechte auf 1 Jahr verurtheilt und seines Dienstes entsetzt.

„Wenn je ein Volkskalender

seine Aufgabe, zu unterhalten, zu bilden, zu nützen u. erfüllt, so ist es dieser (Lahrer Hinkender Vote), der in einer Auflage von 500,000 Exemplaren über ganz Deutschland verbeichtet ist.“
(Didaskalia.)

Fremde in Dessau.

Goldener Beutel. Rittergutbes. Jhr. v. Ende a. Alt-Jesniß. Kauf. Bernhard a. Hamburg, Wölfer a. Bordeaux, Buchmann a. Nürnberg, Sörgel a. Königsberg, Berwohlt u. Stöfel a. Magdeburg, Jung a. Leipzig und Proskauer a. Berlin.

Goldener Hirsch. Gutbes. Stockmann a. Langensalza. Techniker Meißner a. Chemnitz. Kauf. Stör a. Bremen, Scheyer a. Düren, Gräf a. Berviers, Schneider u. Andreas a. Leipzig, Panter a. Limburg, Löwenberg, Tempelhagen, Rau, Warschauer, Schwarz u. Raab a. Berlin, Hamburg a. Halle, Wagner a. Lübbecke, Otto a. Raumburg, Rosse a. Stettin u. Prähmer a. Nordhausen.

Goldener Ring. Amtm. Trittel nebst Gemahlin aus Burom. Kauf. Tilzer a. Berlin, Dymeyer a. Schwyz, Stelzner a. Göttingen, Rüdiger a. Königsberg, Schlotheim a. Cassel, Rauher a. Rauen, Ganzert a. Havelberg, Giesner und Becker a. Leipzig, Gundelach a. Wien, Patschke a. Magdeburg u. Schmückert a. Brandenburg.

